

- 1681, 12 kleine in Elfenbein geschnitzte Thiere mit dazu gehöriger Schachtel (Krebscheere), allerlei Gebrauchsfachen aus Glas, Porzellan und Zinn. — Oben: Eine Puppenküche, größere Möbel, Puppen; Nürnberger Bilderbogen, Anfang des 19. Jahrhunderts.
41. Ein ganzes Nürnberger Puppenhaus von 1773 (Hof, Treppenhaus, Küche, Wohn- und Schlafzimmer) mit vollständiger Einrichtung. — Oben: Loostöpfe und Kupfergeräthschaften der früheren Bauzener Braugenossenschaft. Hölzernes Bierchantzeichen aus Bernstadt.
- 41a. Die militärische Besatzung Bauzens seit 1788, in hübschen bunten Gruppenbildern dargestellt. Beginnend mit den Regimentern von Hartisch und Riesemeuschel, und endigend mit der Uniformirung von 1866. Die Rückseite bringt verschiedene Ansichten der von Gottfried Semper erbauten alten Kaserne zu Bauzen, sowie eine Photographie der 1894 abgebrochenen Hauptwache. Unten die photographische Wiedergabe eines großen figurenreichen Delbildes, welches dem Obersten von Süßmilch-Hörnig beim Weggange von Bauzen von seinem Regiment verehrt wurde.
- Auf einem Tische daneben: 4 Glaskästen mit Nürnberger Bleifiguren, Menschen und Thiere, Spielzeug aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.
- Zur Seite: Eine Wiege, hübsche Tischlerarbeit des vorigen Jahrhunderts, theils eingelegte Arbeit, theils geschnitzt.
42. Frauenanzüge. Seidene Kleider und Mieder, 18. Jahrhundert.
- 42a. Eine reichhaltige Sammlung meist geschliffener, auch vergoldeter und bemalter Gläser vom Ende des 17. Jahrhunderts bis zur Neuzeit. (Fortsetzung der Gläser im Eckzimmer.)
43. Fußbekleidungen des vorigen Jahrhunderts: Frauenschuhe, seidene Strümpfe, Schuhschnallen, Strumpfbänder. Ein reichhaltiges Rattunmusterbuch aus derselben Zeit.
44. Männerkleidung. Buntfarbige, zum Theil gestickte, Röcke und Westen von Tuch, Damast und Seide. (Bemerkenswerth: Reichbetreßte Hofuniform eines Vertreters der Laußitzer Landstände.) Von Rohr geflochtener Hut (um 1810); alte rothe Tuchmütze; Dreimaster des 18. und 19. Jahrhunderts.
- 44a. Thonwaaren verschiedener Zeit und verschiedenen Ursprungs. Schleßische und sächsische grün glasierte Teller vom Ende des 17. bis Mitte des 18. Jahrhunderts; blau gemalte Schüsseln und Teller aus dem vorigen Jahrhundert, gefertigt zu Delft in Holland. Chinesenfigur und Apollo mit der Leier, wahrscheinlich gleiches Fabrikat. Großer zweihenkliger Krug mit bunter Malerei; Thonkrüge mit und ohne Zimmedeln. — Oben: Schwarzes Wedgewoodgeschirr (Wedgewood, porzellanähnliche Masse, um 1800 in England gefertigt); weißes Steingut aus schleißischen und anderen Fabriken, vom Anfang des 19. Jahrhunderts.
45. Weißgestickte und gesteppte Kleidungsstücke, auch Spitzen. 18. und 19. Jahrhundert.
46. Bunte Stickereien in Wolle und Seide; Modelltücher, beginnend mit dem Jahre 1696; gesticktes großes Wappen von 1677; bemerkenswerth ein leinenes Stopfmodelltuch von 1767. In Seide gesticktes Mustertuch von 1805. — Daneben: Hölzerne Lade, am Deckel ein